

ERKLÄRUNG

Der Internationale Verband der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit (AIM), in dem gemeinnützige Versicherungsorganisationen aus der ganzen Welt, Krankenkassen auf Gegenseitigkeit und öffentliche Krankenkassen zusammengeschlossen sind, stellt einen Rechner für faire Arzneimittelpreise in Europa vor. Bei dieser Gelegenheit weist die AIM auch auf die Notwendigkeit der Solidarität im Hinblick auf den Zugang zu Impfstoffen hin, um diese Pandemie zu überwinden.

In ihrer Sitzung vom 10. Juni 2021 erklärt die Generalversammlung der AIM:

1. Die AIM begrüßt die Bemühungen der Europäischen Kommission und der WHO, den Zugang zu COVID19-Impfstoffen weltweit zu beschleunigen;
2. Die Preisgestaltung von Medikamenten und Impfstoffen sollte einen gleichberechtigten Zugang zur Gesundheitsversorgung ermöglichen;
3. Globaler Zugang zu Impfstoffen für alle und zu einem fairen Preis ist notwendig
4. Niemand ist sicher, bis alle sicher sind;
5. Ein Paradigmenwechsel in Preisverhandlungen für Medikamente hin zu faireren Preisen ist notwendig;
6. Faire Preise sind eine Voraussetzung für ein solidarische Gesundheitssysteme auf der ganzen Welt.

Die AIM begrüßt die Bemühungen der Europäischen Kommission und der WHO, den Zugang zu COVID19-Impfstoffen weltweit zu beschleunigen

Die AIM begrüßt, dass die Europäische Kommission eine Team-Europe-Initiative zur Herstellung und zum Zugang zu Impfstoffen, Medikamenten und Gesundheitstechnologien in Afrika angekündigt hat.¹ In der Tat hat die AIM in ihrer Afrika-Erklärung vom November 2019 dazu aufgerufen, die Gesundheits- und Sozialschutzsysteme in Afrika zu stärken und besser auszustatten sowie darauf zu achten, in den afrikanischen Pharmasektor zu investieren.² Die AIM schließt sich auch der Forderung der Leiter des Internationalen Währungsfonds (IWF), der Weltbankgruppe (WB), der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der Welthandelsorganisation (WTO) an, dass die Staats- und Regierungschefs Finanzierungsmaßnahmen ergreifen sollen, (...) um das Ende der COVID-19-Pandemie zu beschleunigen“.³

Die Preisgestaltung von Medikamenten und Impfstoffen sollte einen gleichberechtigten Zugang zur Gesundheitsversorgung ermöglichen

Die Entwicklung und Innovation von Medikamenten ist kostspielig und sollte belohnt werden. Kosten für Medikamente sollten jedoch zu einem erschwinglichen Preis für alle angeboten werden. Heutzutage sind Preise für Medikamente oft zu hoch, nicht transparent und nicht für alle gleichermaßen zugänglich. Wir fordern daher die EU und die nationalen Regierungen auf, gemeinsam mit der Pharmaindustrie über faire Preise für Medikamente zu verhandeln, um allen Bürgern den Zugang zu wichtigen Medikamenten zu ermöglichen. Dies gilt insbesondere für den Zugang zu COVID-Impfstoffen und -Behandlungen: Es ist im Interesse aller, dass die gesamte Weltbevölkerung so schnell wie möglich geimpft wird. Es ist eine gesellschaftliche Verantwortung aller Beteiligten, auch der Pharmaindustrie, darauf hinzuwirken. Um einen konstruktiven Beitrag zur Diskussion über

¹ Siehe: https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/ip_21_2594

² Siehe: https://www.aim-mutual.org/wp-content/uploads/2020/11/AIMDeclarationCOVID19_Africa.pdf

³ Siehe: <https://www.who.int/news/item/01-06-2021-new-50-billion-health-trade-and-finance-roadmap-to-end-the-pandemic-and-secure-a-global-recovery>

Medikamentenpreise zu leisten, stellt die AIM heute einen Rechner für faire Medikamentenpreise in Europa vor.

Globaler Zugang zu Impfstoffen für alle und zu einem fairen Preis ist notwendig

Die AIM unterstreicht die Notwendigkeit einer schnellen weltweiten Impfung. Die AIM fordert die EU auf, gemeinsam mit anderen Ländern / Teilen der Welt und in Absprache mit der pharmazeutischen Industrie einen proaktiven Ansatz zu wählen. Dies erfordert ein aktives Engagement und die Übernahme von Verantwortung seitens der pharmazeutischen Industrie, die weit über ihre eigenen Unternehmensinteressen hinausgeht. Aber neben dem Preis müssen auch andere Hindernisse angegangen werden. Es ist dringend notwendig, die Produktion von Covid-19-Impfstoffen zu erhöhen und auszuweiten. Wenn die Pharmaindustrie nicht bereit ist, die Technologie auf freiwilliger Basis zu teilen, sollten Zwangsmaßnahmen wie die Aufhebung von Patenten in Betracht gezogen werden.⁴

Die Diskrepanz in Bezug auf den Zugang zu Impfstoffen, zu Behandlungen sowie zu medizinischer Ausrüstung zur Bewältigung der aktuellen COVID-19-Krise erinnert uns einmal mehr daran, dass wir dringend gerechtere Arzneimittelpreise für alle erreichen müssen, nicht nur in Europa, sondern auch in der ganzen Welt. Während die Pandemie immer noch erheblichen Schaden in den Gesundheitssystemen, Gesellschaften und Volkswirtschaften auf der ganzen Welt anrichtet, muss jede Lösung gefunden werden, um den Zugang zu COVID-19-Impfstoffen für alle zu ermöglichen. Angesichts des Umfangs der öffentlichen Investitionen in die Entwicklung von COVID-19-Impfstoffen sollten hohe Preise kein Faktor sein, der den Zugang einschränkt.

Niemand ist sicher, bis alle sicher sind

Angesichts einer weltweiten Zahl von über 3,7 Millionen Todesopfern seit Beginn der Pandemie, explodierender Ungleichheiten (wirtschaftlich, geografisch, geschlechtsspezifisch usw.), der zunehmenden Verbreitung von Varianten und der COVID-19-Müdigkeit in den Gesellschaften, ist die Zeit von entscheidender Bedeutung, um den Schaden zu begrenzen.

Die Frage der Erschwinglichkeit ist entscheidend für den Zugang. Nach dem Grundsatz "Niemand ist sicher, wenn nicht alle sicher sind" müssen wir sicherstellen, dass jeder Zugang zu Medikamenten hat, ohne Ungleichheiten zwischen und innerhalb von Ländern. Während in der Europäischen Union die Beschaffung ausreichender Dosen durch sogenannte Advance Purchase Agreements gesichert ist, hängt der Zugang in Afrika, dem Mittleren Osten und Lateinamerika weitgehend von den Lieferungen im Rahmen der COVAX Facility ab. Trotz ihrer Erfolge und ihrer Rolle bei der Lieferung von Impfdosen ist diese Einrichtung weitgehend unterfinanziert, und ihre Ambitionen sind zu konservativ, um die Pandemie und ihren Schaden für die Gesellschaften sinnvoll zu kontrollieren. Der Zugang für alle kann nicht auf ad-hoc, freiwilligen und spendenbasierten Lösungen basieren. In diesem Sinne ist es eine positive Entwicklung, dass die EU dazu beitragen wird, dass Produktionsanlagen und Investitionen in die Gesundheitsinfrastruktur getätigt werden.

Ein Paradigmenwechsel in den Preisverhandlungen hin zu faireren Preisen ist notwendig

Der AIM Rechner macht einen Vorschlag für einen fairen Arzneimittelpreis, der die zugrundeliegenden Parameter wie u.a. die von den pharmazeutischen Unternehmen zu tragenden Kosten, die Anzahl der abgedeckten Patienten, einen fairen Gewinn und einen Bonus für bedeutenden Innovationen beinhaltet. Der Rechner ist die praktische Umsetzung des [AIM-Modells für faire Preise](#), das im Dezember 2019 veröffentlicht wurde. Obwohl eine Reihe von Organisationen die Grundprinzipien eines fairen Arzneimittelpreises definiert

⁴ Vor diesem Hintergrund begrüßt die AIM die Resolution des Europäischen Parlaments vom 10. Juni, in der ein vorübergehender Verzicht auf die Patente für den Impfstoff COVID-19 gefordert wird:

https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-9-2021-0283_EN.html

haben, ist und bleibt die AIM die erste und einzige Organisation, die ein konkretes Preisniveau vorgeschlagen hat.

Der Rechner ist ein Werkzeug, das den Akteuren im Gesundheitswesen oder allen Interessierten helfen soll, einen fairen Preis für neue oder bestehende Medikamente zu berechnen und mit den Preisen zu vergleichen, die derzeit gezahlt oder verhandelt werden. Es ist ein praktisches Werkzeug mit klaren Vorschlägen für Datenkomponenten, um zu den europäischen und internationalen Debatten über faire Preisgestaltung und die Transparenz der F&E-Kosten von Medikamenten beizutragen. Das AIM-Modell wurde bereits in konkreten Fällen in wissenschaftlichen Arbeiten auf nationaler Ebene eingesetzt⁵, was zeigt, dass Preisgerechtigkeit relevant ist und das starke Interesse bestätigt, welches das Modell bei seiner Einführung hervorgerufen hat. Unsere Arbeit trägt somit zur Arbeit der europäischen Institutionen zur Zugänglichkeit und Erschwinglichkeit innovativer pharmazeutischer Produkte bei, insbesondere zur Erschwinglichkeitsagenda der europäischen pharmazeutischen Strategie.

Faire Preise sind eine Voraussetzung für ein solidarisches Gesundheitssystem auf der ganzen Welt

Es muss ein neues Gleichgewicht zwischen der Belohnung von Innovation auf der einen Seite und der Gewährleistung von Zugang und Gleichheit auf der anderen Seite gefunden werden. Der AIM-Rechner versucht, dieses Gleichgewicht herzustellen. Die AIM ist überzeugt, dass faire Preise sowohl zur Zugänglichkeit als auch zur Nachhaltigkeit eines solidarischen Gesundheitssystems beitragen, wie es von unseren Mitgliedern gefördert wird.

Wir freuen uns, unseren Rechner für faire Preise der Europäischen Kommission, der WHO und Ländern auf der ganzen Welt vorzustellen und sind bereit, unseren Teil zu einer gerechteren und solidarischeren Welt beizutragen.

⁵ van den Berg S, van der Wel V, de Visser S J, Stunnenberg B C, Timmers L, van der Ree M H., Postema P G., Hollak C E M, Cost-Based Price Calculation of Mexiletine for Nondystrophic Myotonia, Value in Health, 2021, ISSN 1098-3015, <https://doi.org/10.1016/j.jval.2021.02.004>.